

Die Prüfungen der Kundschafter und Pfadfinder der Royal Rangers

- erklärt für Eltern -

INHALTSVERZEICHNIS

AUFNAHMEPRÜFUNG

3

Unser Emblem

3

Unser Motto

4

Die Goldene Regel

4

Unsere Regeln

4

Unser Versprechen

4

DIE PRÜFUNGEN DER KUNDSCHAFTER-STUFE

5

Beobachter

6

Entdecker

8

Forscher

10

Forscher-PLUS

11

Meister

12

Meister-PLUS

13

DIE PRÜFUNGEN DER PFADFINDER-STUFE

14

Bronzelilie

15

Silberlilie

16

Silberlilie-PLUS

17

Goldlilie

18

Goldlilie-PLUS

19

Aufnahmeprüfung

In der Aufnahmeprüfung sollen Ihrem Kind einige wichtige Grundlagen unserer Arbeit vermittelt werden, wie z.B. unsere Regeln und das Versprechen, das jeder Royal Ranger ablegt. Diese Aufgaben stellen aber nicht wirklich - wie der Name „Aufnahmeprüfung“ vielleicht suggeriert - eine große Hürde dar.

Jeder, der die Voraussetzungen der Aufnahmeprüfung erfüllt, darf ab jetzt das Royal Rangers-Emblem auf dem linken Ärmel seiner Kluft und das blau-gelbe Halstuch der Royal Rangers tragen. Von diesem Moment an begibt er sich auf den Wachstumspfad der Royal Rangers.



Die erste Voraussetzung zu erfüllen ist überhaupt kein Problem. Um ein Royal Ranger zu werden muß ihr Kind das neunte Lebensjahr vollendet haben. Zuvor kann ihr Kind sich bereits ab der ersten

Klasse in der Starterstufe auf dieses Abenteuer vorbereiten, in der den zukünftigen Pfadfindern bereits spielerisch die Inhalte der Aufnahmeprüfung und viele weitere interessante Dinge nahegebracht werden. Mit Erreichen des neunten Lebensjahres wechselt ihr Kind in die Kundschafter-Stufe der 9 bis 11jährigen Royal Rangers.

Auch die zweite Voraussetzung ist unglaublich einfach zu erfüllen. Um zur Aufnahmeprüfung zugelassen zu werden sollte Ihr Kind an mindestens 3 unserer Stammtreffs teilgenommen haben. Das garantiert Ihnen, daß Ihr Kind sich ganz unverbindlich einen Eindruck von unserer Arbeit verschaffen konnte, ohne Verpflichtungen, wie die Anschaffung einer Pfadfinderkluft oder der evtl. benötigten Literatur einzugehen. Gerne dürfen Sie Ihr Kind auch in einen unserer Treffs begleiten.

Unser Emblem

Die erste wirkliche Herausforderung stellt die Erklärung des Royal Rangers Emblems dar. Unser Emblem stellt für uns nicht nur ein Marken- oder Erkennungszeichen dar, sondern jede der 16 Zacken des auf dem Emblem abgebildeten Sternes hat für uns eine wichtige Bedeutung.

Zunächst zeigt unser Emblem eine goldene Windrose, deren 4 Spitzen die 4 Bereiche symbolisieren, in denen Ihr Kind wachsen kann, und die wir gezielt fördern möchten. Sport und Spiel fördern die gesunde **körperliche Entwicklung** der Kinder. Sie sind ein fester Bestandteil im Programm der Royal Rangers. Durch altersgerecht verpackte pfadfinderische Lektionen, aber auch durch Spiele wird das Wissen und die Lernfähigkeit der Kinder weiterentwickelt. Wir nennen das **geistiges Wachstum**. Die regelmässigen Andachten und Bibelstudien, gemeinsames Gebet und Lobpreis fördern die Kinder auch auf **geistlicher Ebene**, d.h. in ihrer Beziehung zu Gott. In der Kleingruppe mit Gleichaltrigen, aber auch im Stamm wird den Kindern die Gelegenheit geboten, ihre **sozialen (gesellschaftlichen) Kompetenzen** anzuwenden und zu erweitern.

Nach den 4 goldenen Zacken folgen weitere 4, die rot gefärbt sind. Sie stehen für 4 wichtige Grundlagen unseres christlichen Glaubens. Wir glauben, daß Jesus mit seinem Tod am Kreuz den durch die Sünde blockierten Weg zu Gott für alle, die darauf vertrauen wieder frei gemacht hat. Diese **Erlösungstat** ist für unseren Glauben von elementarer Bedeutung. Außerdem glauben wir, daß Jesus, der während seines Lebens unzählige Menschen von Krankheiten befreit hat, auch heute noch **Heilung** von Krankheiten wirken kann. Eine weitere Grundlage unseres Glaubens ist die Ausgießung des **Heiligen Geistes** an Pfingsten, der auch heute noch genauso an den Menschen wirken kann, wie zu Zeiten der ersten Gemeinde. Zu guter Letzt steht eine dieser roten Zacken für die jederzeit zu erwartende **Wiederkunft Jesu**.

Und dann gibt es da noch die 8 blau gefärbten Zacken, die für die 8 Regeln der Royal Rangers stehen. Auf diese Regeln wird weiter unten nochmals genauer eingegangen werden.

Um die Bedeutung des Emblems gemeinsam mit Ihrem Kind zu lernen bieten wir ein Memory-Spiel zum Selberbasteln an. Sie finden dieses Spiel im Internet unter <http://www.royal-rangers.de>.

Unser Motto

Unser Motto ist das bekannte Motto vieler Pfadfindergruppen weltweit. Es lautet „**Sei bereit!**“ Als Royal Rangers wollen wir bereit sein:

alle Menschen als Geschöpfe Gottes zu sehen und zu lieben
gemäß dem Auftrag Gottes die Schöpfung zu bewahren
auch unter schwierigen Umständen uns fröhlich und mit gutem Mut einzubringen
Verantwortung zu übernehmen und uns unterzuordnen
einfach zu leben, zu teilen und zu geben
zu helfen und im Notfall Leben zu retten
mit bestem Einsatz zu beten und zu arbeiten

Die Goldene Regel

Zusätzlich zu unseren 8 Hauptregeln wollen wir noch eine weitere Regel halten, die eigentlich viele Punkte der Hauptregeln umfaßt. Es ist die „goldene Regel“, die Jesus seinen Zuhörern einschärft. Sie ist im **Matthäus-Evangelium Kapitel 7 Vers 12** zu finden und lautet:
„Alles, was ihr für euch von den Menschen erwartet, das tut ihnen auch.“

Unsere Regeln

Als Royal Rangers kennen wir 8 Hauptregeln – in vielen Pfadfinderschaften als „Pfadfindergesetz“ bezeichnet. Sie werden, wie oben erwähnt, im Emblem von den 8 blauen Zacken symbolisiert. Ein Royal Ranger ist

wachsam – körperlich, geistig und geistlich
rein – körperlich, in seinen Gedanken und im Reden
ehrlich – Er lügt, betrügt und stiehlt nicht.
tapfer – auch bei Kritik und Gefahr
treu – seiner Familie, Gemeinde, seinem Stamm und seinen Freunden gegenüber
höflich – Er hat ein gutes Benehmen, ist gütig und rücksichtsvoll.
gehorsam – vor Gott und dem Gewissen, gegenüber Eltern, Leitern und Vorgesetzten
geistlich – Er betet, liest die Bibel und zeugt von Jesus Christus.

Die Regeln und ihre jeweilige Erklärung können sie gemeinsam mit Ihrem Kind z.B. mit Hilfe des bereits oben erwähnten Memory-Spiels einüben.

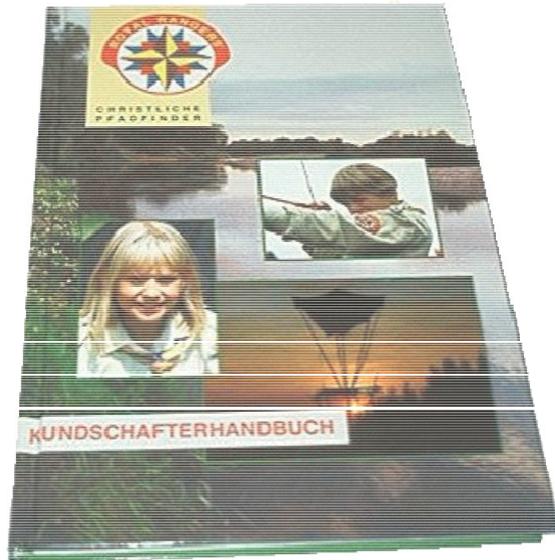
Unser Versprechen

Unser Versprechen bringt zum Ausdruck, was wir in unserem Leben erreichen möchten. Es wird von allen Royal Rangers in der Aufnahmeprüfung feierlich abgelegt. In jedem Stammtreff erinnern wir uns gegenseitig daran, indem wir das Versprechen gemeinsam erneuern. Es lautet:
„Mit Gottes Hilfe will ich mein Bestes tun, um Gott, meiner Gemeinde und meinen Mitmenschen zu dienen, die Royal Rangers Regeln zu halten und die ‚Goldene Regel‘ zu meinem täglichen Leitspruch zu machen.“

Als ständige Erinnerung an dieses Versprechen tragen wir, wie die meisten Pfadfindergruppen weltweit, das Halstuch.

Die Prüfungen der Kundschafter-Stufe

In der Kundschafter-Stufe arbeiten wir gemeinsam mit den Kindern an 4 Prüfungen und 2 freiwilligen Zusatzprüfungen. Im Rahmen dieser Prüfungen wird Ihr Kind die Grundlagen erlernen, die es benötigt um an unseren Lagern (Camps) teilnehmen zu können, sich unterwegs orientieren zu können, oder kleinere Verletzungen selbst zu versorgen. Außerdem wird es die Royal Rangers näher kennenlernen.



Alle Aufgaben der einzelnen Prüfungen finden Sie im „Logbuch“, das Ihr Kind nach seiner Aufnahmeprüfung vom Stamm zur Verfügung gestellt bekommt.

Die Prüfungen der Kundschafter-Stufe bauen jeweils aufeinander auf. Ihr Kind beginnt mit der einfachsten Stufe, der Beobachter-Prüfung und kann über den Zeitraum von 3 Jahren seine Fähigkeiten bis hin zur Meister-Prüfung entwickeln.

Für besonders Fleißige stehen zusätzlich zur Forscher- und Meisterprüfung jeweils die „PLUS“-Prüfungen zur Verfügung, in denen zusätzliche Fähigkeiten honoriert werden.

Alles was Sie und Ihr Kind für die Prüfungen im Kundschafter-Bereich wissen sollten, finden Sie auch im „Kundschafter-Handbuch“, das Sie im Stammtreff für 5 Euro erwerben können.

Beobachter



Die Aufgaben der Beobachter-Prüfung sind in 7 Bereiche unterteilt.

Im Bereich „**Royal Rangers**“ wiederholen wir, was wir bisher über die Regeln der Royal Rangers gelernt haben. Schließlich sollten diese wichtigen Grundlagen nicht in Vergessenheit geraten.

Der Bereich „**Camptechnik**“ ist wiederum in 3 Teile aufgeteilt. Im ersten Teil lernt Ihr Kind mit Feuer umzugehen. Das Feuer ist ein elementarer Bestandteil unseres Pfadfinderwissens, der aber auch sehr stark zur Romantik unserer Arbeit beiträgt.

Ihr Kind wird lernen wie man eine Feuerstelle sicher auf ihren Einsatz vorbereitet, darin ein einfaches Feuer entzündet und dieses auch wieder löscht.

Um Ihr Kind auf diese Prüfung vorzubereiten sprechen Sie doch mit ihm über die Gefahren des Feuers und warum man mit Feuer nicht spielen sollte. Lassen Sie Ihr Kind (z.B. im Rahmen eines Ausflugs zum Grillen) an der Vorbereitung des Feuers teilnehmen. Eventuell können Sie auch versuchen Techniken, die Ihr Kind bereits erlernt hat, oder die Sie im Kundschafter-Handbuch kennengelernt haben, zur Anwendung zu bringen.

Ein weiterer Teil beschäftigt sich mit Knoten und Bündeln. Als Pfadfinder bauen wir auf unseren Lagern mit möglichst einfachen Mitteln unsere komplette Infrastruktur. Hauptbestandteil dieser Bauten sind Holz und Seile, mit deren Hilfe wir stabile Verbindungen herstellen.

In der Beobachter-Prüfung wird Ihr Kind erstmals mit einigen Fachbegriffen und elementaren Knoten konfrontiert werden, die aber keineswegs unüberwindbare Hürden darstellen. Denn wer weiß schon, daß er beim Schuhe binden bereits den äußerst komplexen Altweiberknoten mit zwei Slipstecks gelernt hat? Lassen Sie sich also nicht irritieren, wenn Sie den einen oder anderen Knoten unter anderem Namen bereits kennen.

Zuletzt wird Ihr Kind dann noch lernen sich am Aufbau eines unserer pfadfindertypischen Zelte zu beteiligen.

Der Bereich „**Fahrten und Orientierung**“ beschäftigt sich mit einigen wichtigen Grundlagen um sich unterwegs zurechtfinden zu können. Dies sind zunächst die 4 Himmelsrichtungen, die Sie sicher kennen.

Zeigen Sie doch einmal Ihrem Kind wo bei Ihnen zuhause Norden und Süden, Osten und Westen liegen.

Außerdem beschäftigen wir uns in diesem Bereich damit, Kindern die Angst vor dem Verlaufen zu nehmen, indem wir ihnen einfache Verhaltensmaßregeln mit auf den Weg geben, mit denen sie die Orientierung nicht komplett verlieren.

Überlassen Sie Ihrem Kind auf gemeinsamen Spaziergängen und Wanderungen durch bekanntes Gelände ruhig einmal die Führung und greifen Sie nicht sofort ein, wenn ein falscher Weg eingeschlagen wird.

In diesem Zusammenhang können Sie Ihr Kind auch auf den Bereich „Fitness“ vorbereiten, in dem wir in der Regel gemeinsam eine Wanderung über eine Strecke von 10 Kilometern unternehmen werden.

Im Bereich „**Erste Hilfe und Sicherheit**“ üben wir mit den Kindern die Versorgung kleinerer Verletzungen, den Umgang mit gefährlichen Werkzeugen und auch das Verhalten in Notfällen.

Die Versorgung von Schürf- und Schnittwunden ist für viele Kinder bereits aus eigener Erfahrung vertrautes Gebiet. Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, warum die Wunde zunächst gereinigt wird und wie mit Pflastern richtig umgegangen wird, um Infektionen zu vermeiden.

Außerdem wird Ihr Kind lernen im Notfall einen Arzt oder ein Krankenhaus zu verständigen. Wir beschäftigen uns hier sowohl mit den Möglichkeiten einen Notruf abzusetzen, als auch mit wichtigen Punkten, die solch ein Notruf enthalten sollte.

Machen Sie Ihr Kind auf Notrufnummern wie 110, 112 und 19222 aufmerksam. Spielen Sie einen Notruf mit den wichtigsten Fragen die zu klären sind durch. Sprechen Sie auch darüber, warum Notrufeinrichtungen nicht mißbraucht werden sollten.

Bei jeder Prüfung ist ein sogenannter „**Bibelfragebogen**“ auszufüllen. Die Fragebögen finden Sie im Logbuch auf den bei den jeweiligen Prüfungsaufgaben angegebenen Seiten. Jeder dieser Fragebögen möchte Ihrem Kind eine geistliche Wahrheit näher bringen. Der Fragebogen zur Beobachter-Prüfung beschäftigt sich beispielsweise mit der Tatsache, daß Gott uns liebt.

Lesen Sie den Fragebogen einmal selbst durch. Beantworten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die dort gestellten Fragen und versuchen Sie auch falls möglich auf Fragen Ihres Kindes einzugehen. Sollten Sie selbst Fragen zu den Themen haben, können Sie gerne mit einem der Gemeinde- oder Stammesverantwortlichen darüber sprechen.

Der letzte Bereich – „**Christlicher Dienst**“ – beschäftigt sich mit dem in der Aufnahmeprüfung bereits erwähnten gesellschaftlichen Wachstum. In der Beobachter-Prüfung wollen wir die Kinder darauf aufmerksam machen, daß es in ihrer Umgebung sicher hilfsbedürftige Menschen gibt, denen auch Kinder durch kleine Gesten behilflich sein können.

Überlegen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind, wer in Ihrer Umgebung sich über eine kleine Aufmerksamkeit in Form einer Postkarte freuen würde. Unterstützen Sie Ihr Kind beim Schreiben der beiden Karten.

Entdecker



In der Entdecker-Prüfung werden Sie die bereits bekannten 7 Aufgabenbereiche wiederfinden. Neu dazu gekommen ist der Bereich „Natur“. Um die Entdecker-Prüfung ablegen zu können sollte Ihr Kind das 10. Lebensjahr erreicht haben.

Im Bereich „**Royal Rangers**“ kann Ihr Kind jetzt zunächst einmal über seine eigenen Erfahrungen berichten, wenn gefragt ist, wie es die Royal Rangers Regeln umgesetzt hat.

Überlegen Sie gemeinsam, wo Sie bereits feststellen konnten, daß Ihr Kind nach den Royal Rangers Regeln gehandelt hat. Denken Sie darüber nach, ob Sie möglicherweise Bereiche finden, in denen Ihr Kind früher anders gehandelt hätte. Ermutigen Sie Ihr Kind auch weiterhin nach den Royal Rangers Regeln zu leben.

Sobald Ihr Kind die Beobachter-Prüfung abgelegt hat kann es in seiner Kleingruppe (dem Team) Verantwortung übernehmen. Dazu existieren die Positionen des Teamhelfers und seines Stellvertreters, die dem Verantwortlichen (Teamleiter) hilfreich zur Seite stehen sollen. Diese Positionen werden von den Mitgliedern des Teams in demokratischer Wahl halbjährlich neu besetzt, wobei die Amtszeit maximal ein Jahr betragen sollte, so daß jeder die Chance hat einmal ein solches Amt zu übernehmen.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Möglichkeiten zuhause, in der Schule oder im Stamm Verantwortung zu übernehmen. Ermutigen Sie Ihr Kind diesen Schritt zu wagen. Sprechen Sie mit Ihrem Kind auch über die Enttäuschung, wenn es nicht auf Antrieb geklappt hat in solch ein Amt gewählt zu werden und ermutigen Sie es nicht aufzugeben.

Der Bereich „**Camptechnik**“ ist auch hier wieder in die bereits bekannten 3 Teile aufgeteilt. Nachdem die Beobachter gelernt haben ein einfaches Feuer zu machen, werden diese Kenntnisse hier vertieft. So lernen die Kinder, welche Materialien sich zum Entzünden des Feuers besonders eignen (Zunder), das Holz für ihr Feuer gezielt auszuwählen oder je nach Anwendung dem Feuer eine andere Gestalt zu geben.

Machen Sie Ihr Kind auf Spaziergängen oder Wanderungen auf die verschiedenen Bäume aufmerksam. Erklären Sie woran diese zu erkennen sind. Legen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind in einem luftdicht verschließbaren Behälter einen Zundervorrat an, für den Sie unterwegs Dinge wie trockenes Moos und Flechten, Birkenrinde oder Baumharz sammeln können.

Im Bereich „**Fahrten und Orientierung**“ beschäftigen wir uns diesmal mit unserer Pfadfinder-Ausrüstung. Zum einen reden wir darüber, wie wir uns unterwegs gegen Regen schützen können, zum anderen damit, was wir an Gepäck benötigen und wie wir dies möglichst bequem transportieren können.

Überlegen Sie gemeinsam was sie für ein Camp einpacken würden und ob sie die jeweiligen Gegenstände wirklich benötigen. Sprechen Sie dabei auch darüber, ob einzelne Gegenstände nicht gegen praktischere ausgetauscht werden können. Versuchen Sie gemeinsam das Gepäck so zu packen, daß Ihr Kind es selbst ohne Schwierigkeiten tragen kann. Bei Fragen zur persönlichen Ausrüstung sprechen Sie mit den Verantwortlichen des Stammes, die Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Um die Anforderungen des Bereichs „**Fitness**“ zu erfüllen werden wir i.d.R. gemeinsam eine Wanderung über 12 Kilometer durchführen. Natürlich können Sie auch hier Ihr Kind durch regelmäßige Wanderungen und Spaziergänge vorbereiten.

Der Bereich „**Erste Hilfe und Sicherheit**“ beschäftigt sich diesmal mit Verletzungen, für die ein Pflaster nicht mehr ausreicht, sowie mit Verletzungen, die während unserer Arbeit leider immer wieder auftreten können: Verbrennungen, Blasen und Insektenstiche.

Besorgen Sie sich eine elastische Binde (z.B. aus einem alten Verbandskasten) und üben Sie mit Ihrem Kind das Anlegen eines Verbandes. In diesem Zusammenhang können Sie auch nochmals darüber sprechen, warum Verbandsmittel steril sein sollten.

Neu hinzugekommen ist der Bereich „**Natur**“. Wir beschäftigen uns hier mit der Tierwelt, die in unserer Umgebung vorkommt. Jeweils zwei Vögel und Säugetiere sollen beschrieben werden.

Beobachten Sie mit Ihrem Kind Tiere, die in Ihrer Umgebung vorkommen (z.B. in Ihrem Garten). Sprechen Sie darüber, woran die einzelnen Tierarten zu erkennen sind, und was sie von ihren Artgenossen unterscheidet.

Den Bereich „Bibel“ mit seinen Fragebögen kennen Sie bereits. Unterstützen Sie auch diesmal Ihr Kind bei der Beantwortung der Fragen.

Im Bereich „**Christlicher Dienst**“ wird diesmal das Verhalten gegenüber der Familie und dem Team betont. Die Kinder lernen zuhause und im Team kleine Verantwortungen zu übernehmen.

Überlegen Sie mit Ihrem Kind, wo es zuhause eine regelmäßige Aufgabe übernehmen kann. Denken Sie sich gemeinsam Spiele aus, die Ihr Kind gemeinsam mit seinen Kameraden im Team spielen könnte.

Forscher



Auch die dritte Stufe – die Forscher-Prüfung – unterteilt sich in die nunmehr 8 bereits bekannten Bereiche aus den vorangegangenen Prüfungen.

Im Bereich „**Royal Rangers**“ beginnen wir zunächst wieder mit Erfahrungsberichten. In der Entdecker-Stufe haben wir uns überlegt, wo wir nach den Royal Rangers Regeln gehandelt haben. Jetzt beschäftigen wir uns näher mit der „Goldenen Regel“

Überlegen Sie gemeinsam, wo Ihr Kind die „Goldene Regel“ beispielhaft angewendet hat. Ermutigen Sie es auch weiterhin die „Goldene Regel“ zu seinem täglichen Leitspruch zu machen.

Außerdem betrachten wir uns diesmal den Aufbau unseres Stammes. Die Kinder lernen, welche Aufgaben und Zuständigkeiten die einzelnen Verantwortlichen haben.

Lassen Sie sich von Ihrem die Kind zeigen, wer sein Teamleiter (sofern Sie diesen noch nicht kennengelernt haben), der Stammwart und der Stammlleiter sind.

Der Bereich „**Camptechnik**“ beschäftigt sich diesmal neben den üblichen Knoten und Bündeln mit der Sicherheit auf dem Camp. Hier sprechen wir darüber, wie der Arbeitsbereich auf dem Camp so gestaltet werden kann, daß niemand gefährdet wird.

Denken Sie gemeinsam nach, was Ihr Kind in der Beobachterprüfung über den sicheren Umgang mit Werkzeugen gelernt hat.

Umgang mit dem Kompaß ist die logische Fortsetzung dessen, was im Bereich „**Fahrten und Orientierung**“ der Beobachter-Prüfung gelernt wurde. Zunächst lernen wir den Kompaß an sich kennen, bevor wir dazu übergehen uns mit seiner Hilfe zu orientieren.

Lassen Sie sich nochmals die 4 Himmelsrichtungen zeigen. Falls Sie einen Kompaß besitzen sollten, probieren sie diesen gemeinsam aus. Zeigen Sie Ihrem Kind eventuell auch, wie magnetische Gegenstände den Kompaß ablenken können.

Im Bereich „**Fitness**“ werden wir uns wieder steigern und eine Wanderung über 15 Kilometer absolvieren.

Der Bereich „**Erste Hilfe und Sicherheit**“ beschäftigt sich nun schon mit fortgeschrittenen Erste Hilfe Maßnahmen. Neben der Behandlung von Splitterwunden, stehen Pulsmessung, Sonnenstiche und die stabile Seitenlage auf dem Programm.

Üben Sie mit Ihrem Kind das Ertasten des Pulses. Lassen Sie Ihr Kind sowohl Ihnen, als auch seinen eigenen Puls ertasten.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, warum man nicht zu lange in der prallen Sonne bleiben sollte und wie man Schäden wie Sonnenbrand und Sonnenstich vorbeugen kann. Üben Sie mit Ihrem Kind die stabile Seitenlage.

Nachdem wir beim letzten Mal im Bereich „**Natur**“ die Tierwelt unserer Umgebung beobachtet haben, wenden wir uns diesmal der Pflanzenwelt zu und lernen einige essbare Früchte kennen, die in unseren heimischen Wäldern wachsen.

Zeigen Sie Ihrem Kind während Ihren Wanderungen und Spaziergänge, welche Früchte von Bäumen, Büschen und Sträuchern essbar sind. Weisen Sie Ihr Kind dabei auch auf potentielle Gefahren wie den Fuchsbandwurm hin und erklären Sie, wie man hier vorbeugen kann.

Unterstützen Sie Ihr Kind auch diesmal beim Ausfüllen der Fragebögen im Bereich „Bibel“.

Im Bereich „**Christlicher Dienst**“ wird diesmal ehrenamtliches Engagement gefördert. Dies geschieht indem die Kinder ermutigt werden sich zwischendurch einmal (evtl. gemeinsam mit anderen) für ein etwas größeres Projekt als bisher verantwortlich zu zeigen. Außerdem ermutigen wir die Kinder auch ihr geistliches Wachstum zu fördern, indem sie z.B. an einer Sonntagsschule teilnehmen.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind und eventuell auch mit den Gemeinde- oder Stammesverantwortlichen in welchem Rahmen Ihr Kind sich engagieren könnte.

Denken Sie (falls Sie nicht bereits regelmäßig Gemeindeveranstaltungen besuchen) mit Ihrem Kind darüber nach, ob Sie diese Möglichkeit nicht wahrnehmen möchten.

Forscher-PLUS



Die PLUS-Prüfungen sind freiwillige Stufen für alle diejenigen, denen die 4 Prüfungen der Kundschafter-Stufe nicht genügen. Sie gehen etwas tiefer in die einzelnen Themen, als es die normalen Prüfungen tun.

Behandelt die Forscher-Prüfung nur die Stammesverantwortlichen und ihre Aufgaben, so beschäftigt sich der Bereich „**Royal Rangers**“ hier mit dem organisatorischen Aufbau eines Stammes der Royal Rangers.

Überlegen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind, welche Strukturelemente es in seinem Stamm gibt und wie diese in eine Grafik eingeordnet werden können.

Im Bereich „**Camptechnik**“ kann Ihr Kind nun einmal selbst anwenden, was es auf Camps bereits immer wieder gemeinsam mit seinem Team geübt hat: das Kochen einer kompletten Mahlzeit auf dem Feuer. Das hierzu benötigte Kochgeschirr stellen wir selbstverständlich zur Verfügung.

Beteiligen Sie Ihr Kind zuhause am Kochen von Mahlzeiten. Überlegen Sie gemeinsam, was beim Kochen auf dem Feuer im Gegensatz zum Herd zuhause zu beachten ist. Suchen Sie gemeinsam ein Gericht aus, das Ihr Kind auf dem Feuer zubereiten könnte. Denken Sie dabei darüber nach, was zu einer kompletten Mahlzeit alles dazugehört.

Der Bereich „**Fitness**“ klärt diesmal über Suchtmittel und die damit zusammenhängenden Gefahren auf. Ziel ist es die Kinder für diese Themen zu sensibilisieren.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Gefahren von Drogen und Genußgiften wie Alkohol, Zigaretten etc. Unterstützen Sie Ihr Kind beim Anlegen einer Sammlung von Zeitungsausschnitten, die sich mit diesen Themen beschäftigen.

Meister



Um ein Meister zu werden muß Ihr Kind 11 Jahre alt sein. In der schon weit fortgeschrittenen Meister-Prüfung finden Sie 7 der bekannten Bereiche wieder, die uns durch die gesamte Kundschafterstufe begleitet haben.

Im Bereich „**Camptechnik**“ kann sich Ihr Kind jetzt als wahrer Meister erweisen. Ein Feuer mit nur einem Streichholz anzuzünden schafft nunmal nicht jeder. Auch die hier gefragten Bündel sind nicht jedermanns Sache.

Üben Sie mit Ihrem Kind (z.B. im Rahmen von Ausflügen zum Grillen) ein Feuer mit Hilfe der bisher gelernten Methoden mit möglichst nur einem Streichholz zu entzünden.

Den Kompaß haben wir in der Forscher-Prüfung kennengelernt. Nun setzen wir ihn im Bereich „**Fahrten und Orientierung**“ zum erstenmal wirklich praktisch ein. Die Kinder lernen Kompaß und Karte einzusetzen, um sich zu orientieren. Außerdem lernen sie einfache Grundlagen der Orientierung ohne technische Hilfsmittel.

Wenn Sie einen Kompaß besitzen üben Sie dessen Verwendung mit Ihrem Kind im Rahmen von Spaziergängen und Wanderungen auf bekanntem Gelände. Sollten Sie keinen Kompaß besitzen sollten Sie darüber nachdenken, ob Sie Ihrem Kind einen solchen für die Pfadfinder-Stufe, in die es bald aufsteigen wird, anschaffen können.

Überlegen Sie mit Ihrem Kind, welche praktischen Kleinigkeiten in einem „Allzeit bereit“-Päckchen enthalten sein sollten um für eventuelle Notfälle gerüstet zu sein.

Im Bereich „**Fitness**“ erreichen die Kundschafter-Meister nun die Marke von 20 km.

Ein Meister der „**Ersten Hilfe**“ hat gelernt, wie man die Verletzung einer Schlagader versorgen und was gegen einen Schockzustand zu tun ist.

Überlegen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind, warum Schlagaderverletzungen so gefährlich sind und warum man deshalb auch deren Versorgung nicht ausprobieren sollte. Sprechen Sie außerdem darüber, woran man einen Schockzustand erkennt und was man dagegen tun kann.

Der Bereich „**Natur**“ beschäftigt sich hier mit dem Wetter. Die künftigen Meister sollten aus der Beobachtung der Wolken Schlüsse auf das kommende Wetter ziehen können.

Beobachten Sie gemeinsam die Wolken und versuchen Sie den Wetterverlauf vorherzusagen. Vergleichen Sie Ihre Vorhersage mit dem tatsächlichen Wetter.

Meister-PLUS



In dieser höchsten Auszeichnung, die Ihr Kind in der Kundschafter-Stufe erwerben kann, werden noch einmal die Bereiche „Royal Rangers“, „Camptechnik“, „Fitness“ und „Bibel“ vertieft.

Nachdem wir uns bisher nur mit der Struktur unseres Stammpostens beschäftigt haben sollen die Kinder hier die überregionale Struktur der Christlichen Pfadfinderschaft **Royal Rangers** kennenlernen.

Versuchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die übergeordneten Strukturen unserer Pfadfinderschaft kennenzulernen. Dies können Sie am besten im Internet tun. Versuchen Sie herauszufinden, wer der zuständige Regional- und Distriktleiter ist, wer die Bundesleitung bildet und welche anderen Stämme zur Region unseres Stammes gehören.

Im Bereich „**Camptechnik**“ kann sich Ihr Kind auch hier wieder als wahrer Meister erweisen, indem es seine auf Camps erworbene Erfahrung an sein Team weitergibt. Konkret geschieht dies durch die Planung und anschließende gemeinsame Verwirklichung eines Teambereichs.

Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Erstellung eines Modells für den geplanten Teambereich, z.B. bei der Materialauswahl oder mit kreativen Tipps.

Ausgewogene Ernährung ist das Thema im Bereich „**Fitness**“. Hier können Sie Ihrem Kind mit Rat und Tat zur Seite stehen. Helfen Sie Ihm einen Plan für eine ausgewogene Ernährung zu erstellen und ihn dann auch einzuhalten.

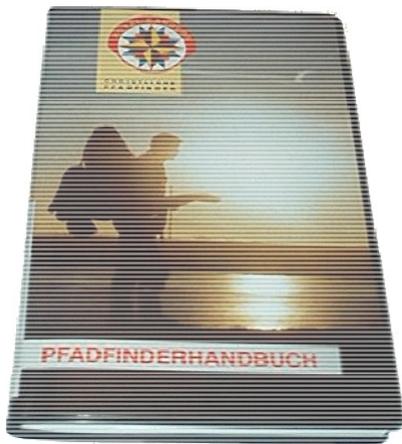
Mit den Glaubensgrundsätzen der örtlichen Gemeinde beschäftigt sich der Bereich „**Christlicher Dienst**“. Die Kinder sollen so erfahren, an was wir glauben und auch warum.

Sprechen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind über diese Grundsätze. Sicher können Sie sich auch gemeinsam mit dem Pastor oder einem der Ältesten unterhalten, um eventuelle Fragen zu klären.

Die Prüfungen der Pfadfinder-Stufe

In der Pfadfinder-Stufe stehen bei den 3 Prüfungen und 2 freiwilligen Zusatzprüfungen nicht mehr die gemeinsamen Lager, sondern Fahrten im Vordergrund. Im Rahmen dieser Prüfungen wird Ihr Kind die Grundlagen erlernen, die es benötigt um erfolgreich an unseren Fahrten teilnehmen zu können, sich unterwegs orientieren zu können, oder Verletzungen behelfsmäßig zu versorgen. Außerdem wird es durch einen Blick über den Tellerrand des Stammes feststellen, daß es überall in Deutschland und Europa Gleichgesinnte finden kann.

Eine weitere Möglichkeit, die sich in der Pfadfinder-Stufe eröffnet ist die Ausbildung zum Juniorleiter, die nach dem Ablegen der Silberlilie mit 14 Jahren aufgenommen werden kann.



Alle Aufgaben der einzelnen Prüfungen finden Sie im „Logbuch“, das Ihr Kind nach seiner Aufnahmeprüfung vom Stamm zur Verfügung gestellt bekommt.

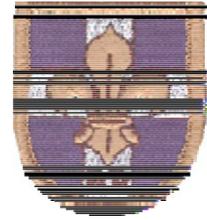
Die Prüfungen der Pfadfinder-Stufe bauen jeweils aufeinander auf. Ihr Kind beginnt mit der einfachsten Stufe, der Bronzelilie und kann über den Zeitraum von 3 Jahren seine Fähigkeiten bis hin zur Goldlilie entwickeln.

Für besonders Fleißige stehen zusätzlich zur Silber- und Goldlilie jeweils die „PLUS“-Prüfungen zur Verfügung, in denen zusätzliche Fähigkeiten honoriert werden.

Alles was Sie und Ihr Kind für die Prüfungen im Pfadfinder-Bereich wissen sollten, finden Sie auch im „Pfadfinder-Handbuch“, das Sie im Stammtreff für 5 Euro erwerben können.

Bronzelilie

In der Pfadfinder-Stufe der 12- bis 14jährigen Royal Rangers heißen die Prüfungen „Lilien“, beginnend mit der Bronzelilie, die viele Kenntnisse der Kundschafter-Stufe wiederholt.



Genauso wie in der Kundschafter-Stufe sind die Prüfungen der Pfadfinder-Stufe in die bereits bekannten Bereiche unterteilt. In der Bronzelilie finden sich 5 der Bereiche wieder, die sie in den Kundschafter-Prüfungen kennengelernt haben.

Im Bereich „**Royal Rangers**“ wird das Augenmerk nun über den bisherigen Tellerrand des Stammes hinaus auf die Christliche Pfadfinderschaft Royal Rangers als Gesamtorganisation gelenkt. Neben bundesweiten oder internationalen Aktivitäten wird den Pfadfindern ab dem 14. Lebensjahr die Möglichkeit geboten, an Ausbildungen zum Juniorleiter teilzunehmen.

Das Eurocamp der Royal Rangers findet alle 4 Jahre an wechselnden Standorten europäischer Royal Rangers statt. Ermutigen Sie Ihr Kind zu einer Teilnahme, auch wenn sprachliche Barrieren – offizielle Sprache ist i.d.R. englisch, eine deutsche Übersetzung wird in den Veranstaltungen angeboten – vorhanden sein sollten.

Überlegen Sie gemeinsam, ob Ihr Kind sich nicht selbst oder gemeinsam mit seinem Team an der Finanzierung der Reise beteiligen kann.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind auch über die Möglichkeit den Wachstumspfad der Juniorleiter aufzunehmen, sobald es 14 Jahre alt geworden ist.

Der Bereich „**Camptechnik**“ beschäftigt sich größtenteils mit einer Wiederholung der in der Kundschafter-Stufe erlernten Techniken. Außerdem werden grundlegende Techniken des Biwakierens und der Verpflegung mit einfachen Mitteln erlernt.

Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Herstellung von Pemmikan. Wie das gemacht wird können Sie im „Pfadfinder-Handbuch“ nachlesen. Überlegen Sie gemeinsam, wie Sie eine nahrhafte Mahlzeit kochen können, bei der (auch neben anderen Zutaten) Pupro und Pemmikan zum Einsatz kommen.

Auch im Bereich „**Fahrten und Orientierung**“ werden einige Inhalte der Kundschafter-Prüfungen wiederholt. Neu dazu kommen fortgeschrittene Handhabung des Kompasses, Orientierung mit Hilfe der Sterne, sowie möglicherweise erstmals für Ihr Kind die Teilnahme an einer Fahrt mit Übernachtung.

Für die Pfadfinder-Stufe sollten Sie überlegen, ob Sie Ihrem Kind nicht einen Kompaß anschaffen möchten. Die Verantwortlichen des Stammes beraten Sie gerne, welche Kompassse sich für unsere Arbeit besonders eignen.

Versuchen Sie gemeinsam am Nachthimmel Sternbilder - besonders den Großen und den Kleinen Bären mit dem Polarstern - zu entdecken.

Der vierte Bereich – „**Erste Hilfe und Sicherheit**“ - begnügt sich mit einer Wiederholung bereits bekannter Techniken. Im letzten Bereich („Bibel“) sind wie bereits bei den Kundschaftern einige Fragebögen auszufüllen.

Silberlilie

Die Silberlilie berechtigt Ihr Kind sobald es 14 Jahre alt geworden ist, nach Absprache mit den Stammesverantwortlichen den Wachstumspfad der Juniorleiter aufzunehmen und eine entsprechende Ausbildungsmaßnahme zu besuchen.



Auch diesmal steht im Bereich „**Royal Rangers**“ der Blick über den Tellerrand im Vordergrund. Nachdem die Kinder in der Bronzelilie über die nationale und internationale Royal Rangers-Arbeit gesprochen haben, sollen nun Pfadfinder anderer Royal Rangers-Stämme kennengelernt werden. In der Regel werden wir gemeinsam den Stammtreff eines benachbarten Stammes besuchen.

Im Bereich „**Camptechnik**“ werden nun Erfahrungen aus der Kundschafter-Stufe weiterentwickelt und auch wieder das Verantwortungsbewußtsein gefördert.

Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Kontrolle und Reparatur des ihm übergebenen Zeltes. Hinweise zur Pflege und Reparatur sollten Sie bei den Stammesverantwortlichen erhalten.

Ermutigen Sie Ihr Kind auch weiterhin Verantwortung in seinem Team (als Teamhelfer oder dessen Stellvertreter) oder im Stamm (durch den Besuch einer Ausbildungsmaßnahme für Juniorleiter) zu übernehmen.

Der Bereich „**Fahrten und Orientierung**“ beschäftigt sich mit Techniken, die die Kinder während der in der Pfadfinder-Stufe neu hinzugekommenen Fahrten zur Anwendung bringen können. Hier sind dies behelfsmäßiges Messen von Strecken, Verpflegung unterwegs, Erstellen von Kartenskizzen und auch Techniken des Biwakierens.

Ermitteln Sie auf einem Spaziergang oder einer Wanderung gemeinsam Ihre Schrittlänge.

Überlegen Sie gemeinsam, was das Team Ihres Kindes auf einer zweitägigen Fahrt an Verpflegung benötigen könnte. Beachten Sie dabei auch, daß die benötigten Lebensmittel unterwegs selbst getragen werden sollten.

Fertigen Sie gemeinsam unterwegs an einem Aussichtspunkt Planskizzen des Geländes, das Sie überblicken können an.

Bereits als Kundschafter-Meister hat Ihr Kind im Bereich „**Fitness**“ eine Wanderung über 20 Kilometer absolviert. Zum erfolgreichen Ablegen der Silberlilie soll diese Strecke nun innerhalb von 6 Stunden durchwandert werden. Dies kann zum Beispiel im Rahmen der Teilnahme an einem regionalen Lilienhajk, der i.d.R. einmal im Jahr angeboten wird, geschehen.

Ermutigen Sie Ihr Kind an einem Lilienhajk teilzunehmen, bei dem viele der in der Pfadfinderstufe gestellten Prüfungsaufgaben erfüllt werden können.

Im Bereich „**Erste Hilfe und Sicherheit**“ lernen die Kinder Techniken kennen, wie Sie mit dem ihnen in ihrer Ausrüstung zur Verfügung stehenden Material behelfsmäßig Erste Hilfe leisten und Verletzte transportieren können.

Überlegen Sie gemeinsam, wie Sie das Royal Rangers Halstuch zur Ersten Hilfe einsetzen können.

Der Bereich „**Bibel**“ verlangt auch hier wieder das Ausfüllen einiger Fragebögen.

Auch im Bereich „**Christlicher Dienst**“ erhält Ihr Kind wieder die Möglichkeit durch das Übernehmen kleiner Verantwortungen zu wachsen. Die in den bisher beantworteten Bibelfragebögen erarbeiteten Kenntnisse sollen nun in einer Andacht an das Team Ihres Kindes weitergegeben werden.

Bieten Sie Ihrem Kind Hilfestellung bei der Ausarbeitung der Andacht an. Bei Fragen zu den Bibelfragebögen stehen Ihnen die Gemeinde- oder Stammesverantwortlichen gerne zur Verfügung.

Neu sind in der Pfadfinderstufe die sogenannten **Sonderauszeichnungen**. Es handelt sich dabei um eine Reihe von Prüfungen, eingeteilt in verschiedene Interessenbereiche, aus denen Ihr Kind frei wählen kann. In der Silberlilie ist erstmals eine solche Prüfung aus einem der drei Interessenbereiche abzulegen.

Überlegen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind, welche der Prüfungen seinen Interessen am Besten entspricht. Die Prüfungen finden Sie im hinteren Teil des Logbuchs.

Silberlilie-PLUS

Für die besonders Fleißigen stehen auch in der Pfadfinder-Stufe die PLUS-Prüfungen zur Verfügung. Hier werden Techniken erlernt, die über das „Allgemeinwissen“ der Pfadfinder-Stufe hinausgehen.



Der Bereich „**Royal Rangers**“ beschäftigt sich mit der Entstehung der Royal Rangers. Außerdem sollen weitere Stammposten der Umgebung kennengelernt werden.

Sammeln Sie gemeinsam Informationen über die Entstehung der Royal Rangers, z.B. in Royal Rangers-Zeitschriften, im Internet etc.

Sammeln Sie gemeinsam Informationen über fünf weitere Stämme Ihres Distriktes. Die Distrikte haben Sie bereits in der Kundschafter-Stufe kennengelernt. Überlegen Sie welche Informationen von Interesse sein könnten, um die gewählten Stammposten vorstellen zu können.

Im Bereich „**Camptechnik**“ lernen die Kinder eine neue Technik Seile beständig zu verbinden: das Spleißen.

Besorgen Sie sich aus Naturfasern gedrehte Taue und versuchen Sie diese gemeinsam mit Hilfe der gelernten Techniken zu verbinden. Nähere Informationen hierzu finden Sie auch im Pfadfinder-Handbuch.

Nachdem im Bereich „**Fahrten und Orientierung**“ der Bronzelilie bereits Strecken am Boden behelfsmäßig gemessen wurden, lernen die Kinder hier auch die Höhe von Gegenständen mit einfachen Mitteln festzustellen. Außerdem werden auch wieder Techniken der Verpflegung auf Fahrt vermittelt.

Versuchen Sie Bauwerke deren Höhe sie kennen mit Hilfe der neu erlernten Techniken zu vermessen. Wenn Sie gerne mit Metall arbeiten oder jemanden kennen, der damit gut umgehen kann, können Sie gemeinsam mit Ihrem Kind einen Waldläufer-Backofen bauen. Eine Anleitung zum Bau eines solchen Backofens können Sie bei den Verantwortlichen des Stammes erhalten.

Die Anforderungen in den Bereichen „**Bibel**“ und „**Christlicher Dienst**“ entsprechen denen der Silberlilie. Außerdem ist eine **Sonderauszeichnung** aus einem weiteren Interessensgebiet abzulegen.

Goldlilie



Die Goldlilie berechtigt Ihr Kind nach dem Besuch der ersten Stufe der Ausbildung zum Juniorleiter nun auch die zweite Ausbildungsstufe zu absolvieren.

Im Bereich „**Camptechnik**“ werden hier wirklich fortgeschrittene Techniken unterrichtet. So erlernen die Kinder wie man ein Feuer ohne Verwendung moderner Hilfsmittel wie Streichhölzern oder Feuerzeug entzünden kann. Außerdem wird wieder der verantwortliche Umgang mit Ausrüstung gefördert.

Versuchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind ein Feuer zu entzünden, ohne Streichhölzer oder ein Feuerzeug zur Hilfe zu nehmen. Hier könnte Ihnen der in der Kundschafter-Stufe angelegte Zundervorrat zugute kommen. Ermutigen Sie Ihr Kind, auch wenn die ersten Versuche fehlschlagen sollten.

Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Kontrolle und Pflege der ihm übergebenen Teamausrüstung. Hinweise zur Pflege und Instandsetzung der Ausrüstungsgegenstände erhalten Sie bei den Stammesverantwortlichen.

Der Bereich „**Fahrten und Orientierung**“ beschäftigt sich einmal mehr mit dem behelfsmäßigen Messen, sowie mit der Fahrtenverpflegung, fortgeschrittenen Techniken des Biwakierens, Kartenskizzen und Orientierungshilfsmitteln.

Versuchen Sie gemeinsam, bekannte Entfernungen mit Hilfe der neu erlernten Methoden nachzumessen. Wenn Sie sich sicher sind, versuchen Sie es mit unbekanntem Entfernungen. Sammeln Sie gemeinsam essbare Pflanzen, um daraus Mahlzeiten bereiten zu können. Weisen Sie Ihr Kind dabei auch nochmals auf mögliche Gefahren wie den Fuchsbandwurm und Möglichkeiten dieses Risiko zu vermeiden hin. Versuchen Sie eine Strecke, die Sie mit einem Wegkroki beschrieben oder mit Waldläuferzeichen gekennzeichnet haben, gemeinsam wiederzufinden.

Im Bereich „**Fitness**“ sollen nun 25 Kilometer innerhalb von 7 Stunden gewandert werden. Dies kann eventuell im Rahmen der Teilnahme an einem regionalen Lilienhajt geschehen.

Ermutigen Sie Ihr Kind auch weiterhin an regionalen Aktivitäten wie dem Lilienhajt teilzunehmen.

Der Transport von Verletzten steht hier im Bereich „**Erste Hilfe und Sicherheit**“ im Vordergrund. Behandelt werden verschiedene Griffe, die den Transport vereinfachen sollen.

Auch in der Goldlilie fordert der Bereich „**Bibel**“ das Ausfüllen einiger der bereits bekannten Fragebögen.

Im Bereich „**Christlicher Dienst**“ wird wieder die Möglichkeit geboten Verantwortung zu übernehmen. Diesmal soll nicht nur eine Andacht gehalten werden, sondern ein kompletter Treff für das Team geplant werden.

Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Ausarbeitung der Andacht und bei der Auswahl der Aktivitäten für das Team. Überlegen Sie gemeinsam, in welchen Bereichen gerade Ihr Kind seinen Kameraden etwas weitergeben kann. Ermutigen Sie Ihr Kind auch weiterhin Verantwortung im Team und im Stamm zu übernehmen.

Bei den **Sonderauszeichnungen** soll nun ein weiterer Interessenbereich gewählt werden, aus dem Ihr Kind eine Prüfung ablegen möchte.

Überlegen Sie gemeinsam welche der Auszeichnungen aus dem/den noch verbliebenen Bereich(en) den Interessen Ihres Kindes entspricht.

Goldlilie-PLUS

Diese Prüfung für die besonders Fleißigen ist die höchste Auszeichnung der Royal Rangers, die Ihr Kind in der Pfadfinder-Stufe erreichen kann.

Im Bereich „**Royal Rangers**“ beschäftigen sich die Kinder mit den Ursprüngen der Pfadfinderei. Außerdem soll Kontakt zu Royal Rangers im Ausland aufgenommen werden.



Sammeln Sie gemeinsam Informationen über die Entstehung der Pfadfinderbewegung, z.B. in Büchern, Zeitschriften oder im Internet.

Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Kontaktaufnahme mit ausländischen Royal Rangers. Unterstützen Sie Ihr Kind auch bei der Überwindung sprachlicher Barrieren. Internationale Kontakte können z.B. auf internationalen Aktivitäten wie den regelmäßig stattfindenden Eurocamps geknüpft werden. Ziehen Sie in Betracht, Ihrem Kind die Teilnahme an einer solchen Aktivität zu ermöglichen.

Fortgeschrittene Kenntnisse im Aufbau von Lagerfeuern und beim Spleißen werden im Bereich „**Camptechnik**“ gefordert.

Auch hier können Sie Ihr Kind unterstützen, indem Sie Ihm gedrehtes Tauwerk zum (gemeinsamen) Üben zur Verfügung stellen.

Der Bereich „**Fahrten und Orientierung**“ bereitet Ihr Kind auf die Pfadranger-Stufe vor, die von den Jugendlichen viel eigenständiges Engagement erwartet. Gemeinsam mit dem Team soll eine Fahrt geplant und auch durchgeführt werden.

Die Anforderungen in den Bereichen „**Bibel**“, „**Christlicher Dienst**“ und „**Sonderauszeichnungen**“ entsprechen denen der Goldlilie.